Stadt Lörrach

Fachbereich/Eigenbetrieb	**Straßen/Verkehr/Sicherheit**
Verfasser/in	Dullisch, Klaus
Vorlage Nr.	212/2019
Datum	24.10.2019

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Vorberatung	05.11.2019	
Ortschaftsrat Haagen	öffentlich-Vorberatung	05.11.2019	
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Vorberatung	05.11.2019	
Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	07.11.2019	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	21.11.2019	

Betreff:

Fortschreibung der Feuerwehrkonzeption 2010-2020 als Feuerwehrbedarfsplan 2020 - 2025 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lörrach

Anlagen:

Feuerwehrbedarfsplan 2020-2025

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lörrach auf der Basis des vorgestellten Feuerwehrbedarfsplans 2020-2025 wird zugestimmt.

2. Über die Mittelbereitstellung wird im Rahmen der jeweiligen Haushaltsberatungen abgestimmt.

Personelle Auswirkungen:

Zusätzliche Stellen im Bereich der hauptamtlicher Feuerwehrkräfte
werden notwendig.

Finanzielle Auswirkungen:

siehe Text

Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung. Prioritäre Maßnahmen:

keine

Begründung:

Der Feuerwehrbedarfsplan 2020-2025 wurde als konzeptionelle Fortsetzung des Feuerwehrbedarfsplanes 2010-2020 erarbeitet. Der neue Feuerwehrbedarfsplan hat dabei, im Gegensatz zu der Vorgängerversion, einen kürzeren Geltungszeitraum von 5 Jahren. Damit soll gewährleistet werden, dass in Zukunft auf Neuerungen sowie die rasante Entwicklung im Feuerwehrwesen rechtzeitig reagiert werden kann. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Lörrach, aber auch die Stadt als Träger des Feuerwehrwesens, wird somit „gezwungen" ihre Strukturen regelmäßig zu überdenken.

Die Grundlage für die Ausarbeitungen waren die vorhandene Infrastruktur der Stadt Lörrach sowie eine Schutzzieldefinition, die für die Stadt Lörrach entsprechend angemessen und leistungsfähig ist.

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat in Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden (Gemeindetag, Städtetag etc.) die „Hinweise zur Leistungsfähigkeit der Feuerwehr" erstellt. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Lörrach ist anhand dieser Kriterien -Einsatzkräfte, Einsatzmittel, Eintreffzeit - bewertet worden. Anhand der Ergebnisse wurde in den Bereichen, in den die Kriterien nicht erfüllt werden konnten, Lösungsvorschläge in einem SOLL-Konzept erarbeitet.

Der Feuerwehrbedarfsplan 2020-2025 wurde dem Landratsamt Lörrach als Fachaufsicht bereits vorgelegt. Der Kreisbrandmeister befürwortet den dem Gemeinderat vorliegenden Feuerwehrbedarfsplan 2020-2025 ausnahmslos in allen Punkten.
Für die Erarbeitung des Feuerwehrbedarfsplans 2020-2025 wurde eine einsatztaktisch sinnvolle Aufteilung des Stadtgebietes in zwei identische Ausrückebereiche vorgenommen (s. FWBP „Abdeckungsbereiche" Seite 63 ff). Der nördliche Ausrückebereich umfasst die Ortsteile Brombach, Haagen und Hauingen. Der südliche Ausrückebereich umfasst die restlichen Stadtteile bzw. Ortsteile.

Die Auswertung der Leistungsfähigkeit hat gezeigt, dass die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Lörrach die geforderten Vorgaben nahezu vollständig erfüllen kann. Die bisher

nicht leistbaren Anforderungen können jedoch durch organisatorische Maßnahmen erreicht werden. Einige Anforderungen sind auf Grund der Topografie der Stadt Lörrach nur schwer umsetzbar.

Im Feuerwehrbedarfsplan 2020 sind die Schutzziele definiert (siehe FWBP S. 9 ff). Mit diesen Schutzzielen wird festgelegt, wie viele Feuerwehrleute mit welchen Fahrzeugen und Geräten in welcher Zeit am Einsatzort sein müssen. Bei diesen Vorgaben wird von national anerkannten Standards ausgegangen, welche auch schon Grundlage der Feuerwehrkonzeption 2010-2020 waren.

Diese Schutzziele sind:

- Erfolgreiche Abarbeitung eines Wohnhausbrandes mit Menschenrettung
- Erfolgreiche Abarbeitung eines Autobahneinsatzes nach Unfall eines LKW mit Brandeinwirkung
- Erfolgreiche Abarbeitung einer Technischen Rettung nach Betriebsunfällen
- Wasserförderung über lange Wegstrecken bei abseits gelegenen Objekten
- Erfolgreiche Abarbeitung eines Paralleleinsatzes

Als weitere Forderung müssen die ersteintreffenden Einsatzfahrzeuge, mit einem Erreichungsgrad von 90 %, innerhalb von 10 Minuten nach Alarmierung an der Einsatzstelle sein. Diese Forderung wurde im Jahr 2018 deutlich mit 92 % erfüllt.

Bei der Be- bzw. Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen (siehe FWBP S. 35 ff) wird ein neuer Maßstab zugrunde gelegt. Auf Grund verschiedener Faktoren müssen Feuerwehrfahrzeuge heutzutage früher ersetzt werden. Kleinfahrzeuge müssen zukünftig turnusmäßig nach 15 Jahren, Drehleitern nach 20 Jahren und Großfahrzeuge nach 25 Jahren ausgetauscht werden. Selbstverständlich gelten diese Orientierungsgrößen als Richtwerte! Grundsätzlich ist eine Ersatzbeschaffung der Fahrzeuge in Abhängigkeit von ihrem Betriebszustand durchzuführen.

Fahrzeugbeschaffungen bis zum Jahr 2025		
MTW I, Abt. Lörrach	2020	65.000,- €
MTW II, Abt. Lörrach	2020	65.000,- €
MTW, Abt. Haagen	2020	65.000,- €
HLF 10, Abt. Brombach	2020/2021	450.000,- €
LF 20, Abt. Lörrach	2024/2025	450.000,- €
TLF 4000, Abt. Lörrach	2020/2021	450.000,- €
KdoW III, Gesamtwehr	2020	25.000,- €
ELW I, Abt. Lörrach	2021	100.000,- €
KEF, Gesamtwehr	2021/2022	200.000,- €

GW-L2, Abt. Brombach	2020/2021	320.000,- €
LF 10, Abt. Haagen	2023/2024	450.000,- €
RW 2, Abt. Lörrach	2022/2023	550.000,- €
HLF 10, Abt. Lörrach	2022/2023	450.000,- €
KdoW, Gesamtwehr	2022	70.000,- €
MLF, Abt. Lörrach	2024/2025	320.000,- €
Umstellung Digitalfunk		
Digitalfunk	ab 2021	ca. 100.000,- €
Gesamtinvestitionen Fahrzeuge		**4.130.000,- €**

Zuschussplan (nach Z-Feu)	
Übersicht für die Jahre 2020 – 2025	
Maßnahme	**Zuschussbetrag**
HLF 10, Abt. Brombach	92.000,- €
LF 20, Abt. Lörrach	95.000,- €
TLF 4000, Abt. Lörrach	95.000,- €
GW-L2, Abt. Brombach	55.000,- €
LF 10, Abt. Haagen	92.000,- €
RW 2, Abt. Lörrach	130.000,- €
HLF 10, Abt. Lörrach	92.000,- €
MLF, Abt. Lörrach	66.000,- €
Umstellung Digitalfunk	
Digitalfunk	ca. 25.000,- €
Gesamtzuschusssumme bis zum Jahr 2025	**742.000,- €**

Durch die in den letzten Jahren besser werdenden Ausrüstungen und Schutzkleidungen, aber auch durch die Sicherheitsvorschriften, haben sich die Aufgaben im Bereich der hauptamtlichen Feuerwehrleute stark gewandelt. Damit wird der Aufwand für die Werkstätten und den Sachgebieten arbeitsintensiver. Durch die geleistete Eigenarbeit in den Werkstätten werden aber, in nicht unerheblichem Umfang, Kosten eingespart und die Nutzungs- bzw. Ausfallzeiten von Fahrzeugen und Geräten erhöht. Um den hohen Qualitätsanforderungen gerecht zu werden, und um den vorhandenen Qualitätsstandard zu

halten und die Tagesverfügbarkeit zu verbessern, ist die Besetzung weiterer Stellen im Bereich der Hauptamtlichen Feuerwehrleute notwendig.

Der momentane Personalstand im Ehrenamt und der Stand der Ausbildung sind erfreulich und können somit als leistungsfähig im Sinne des Feuerwehrgesetzes angesehen werden. Die Entwicklung der Mannschaftsstärke lässt eine gute Prognose erkennen und die Verfügbarkeit der Einsatzkräfte ist noch unproblematisch. Es wird in naher Zukunft Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung geben.

Klaus Dullisch
Fachbereichsleiter